

# Kindergarten – ABC

## Integrative Kindertageseinrichtung Pfarrkindergarten St. Maria

### **Trägerschaft**

Katholische Pfarrkirchenstiftung  
Trägervertreter Herr Diakon Raab  
Pfarrweg 4, Tacherting, Tel.: 08621/3261

### **Leitung**

Kindergartenleitung: Frau Anna Russinger  
Telefonnummer: 08621/2789  
E-Mail: Tacherting@kita.ebmuc.de

Die integrative, familienbezogene Ganztageseinrichtung öffnet sich  
für Kinder vom Kleinkindalter bis zur Einschulung

## **A**

### **Aufnahmebedingungen und Anmeldung**

- Die Aufnahme im Pfarrkindergarten St. Maria erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze für Kinder ab dem 2. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht.
- Die Anmeldung gilt grundsätzlich für das ganze Kindergartenjahr vom 01.09 bis 31.08 des darauf folgenden Jahres bis zum Eintritt in die Schule.
- Die Neuanmeldungen werden nach telefonischer Vereinbarung bei der Kindergartenleitung angenommen, hierzu sind das Untersuchungsheft und das Impfbuch mitzubringen.
- Alle Angaben der Eltern werden vertraulich behandelt.

### **Aufsichtspflicht**

- Auf dem Weg zur und von der Einrichtung sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich.
- Außerhalb der Öffnungszeiten kann die Beaufsichtigung der Kinder durch das Personal nicht gewährleistet werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Eltern ihr Kind im Rahmen der Buchungszeiten bringen und abholen.
- Die pädagogischen MitarbeiterInnen sind während der vereinbarten Betreuungszeiten in der Einrichtung für die Ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich. Die Aufsichtspflicht beginnt, wenn das Kind der Erzieherin übergeben wird und endet, wenn sich das Kind bei ihr verabschiedet.

### **Änderungen**

Die Eltern verpflichten sich, Änderungen in der Personensorge, der Anschrift, der Bankverbindung sowie der privaten und geschäftlichen Telefonnummern umgehend der Kindergartenleitung mitzuteilen.

## **B**

### **Beobachtungsbögen**

Zurzeit ist verpflichtend für jedes Kind Beobachtungsbögen zu führen.

Mit den Beobachtungsbögen lässt sich der Entwicklungsstand feststellen und dokumentieren.

Die Beobachtungen erfolgen in verschiedenen Spielsituationen und bei gezielten Angeboten. Im Vordergrund stehen der sprachliche (SISMIK/SELDAK) und der soziale (PERIK) Bereich. Eine weitere Beobachtungsmöglichkeit ist das Spiel „Rudi Rennmaus“.

### **Bringen und Abholen**

Um den Erziehungs- und Bildungsauftrag umfassend wahrnehmen zu können, ist ein regelmäßiger Besuch des Kindergartens wichtig. Die Eltern sind verpflichtet die Kernzeit einzuhalten. Während dieser Zeit von 8:15 – 12:15 Uhr ist die Eingangstür geschlossen. Sollte das Kind nicht von den Eltern abgeholt werden, ist eine außerordentliche Benachrichtigung erforderlich.

### Brotzeit

Im Rahmen einer gesunden Ernährung wird auf eine bekömmliche, kindgerechte Brotzeit wertgelegt, die in einer verschließbaren Dose mitzubringen ist. Das Getränk sollte in einer gut verschließbaren, unzerbrechlichen Flasche oder geschützt durch eine Hülle mit einem bruchfesten, gekennzeichneten Trinkbecher täglich mitgegeben werden. Es empfiehlt sich eine Kindergarten tasche, die stabil, leicht zu öffnen und bequem am Rücken zu tragen ist. Zu Hause bleiben alle Arten von Süßigkeiten.

### Buchungsvereinbarung

Gegen Ende des Kindergartenjahres besteht die Möglichkeit die Buchungszeiten für das kommende Kindergartenjahr zu ändern. Veränderungen der Buchungsvereinbarungen im laufenden Kindergartenjahr können nur bedingt vorgenommen werden, da der Personalschlüssel den Buchungszeiten angepasst wird. Die von den Eltern vertraglich festgelegte Betreuungszeit gilt verbindlich für ein Kindergartenjahr.

## C

### Christliche Erziehung

Der Pfarrkindergarten orientiert sich am kirchlichen Jahreskreis. Die Kinder erfahren in der Gemeinschaft christliche Werte und erleben Brauchtum sowie Rituale durch das Feiern von Festen.

## D

### Datenschutz

Alle Daten werden vertraulich behandelt. Die pädagogischen Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

## E

### Einverständniserklärung

Mit Unterzeichnung des Vertrages bestätigen die Eltern, dass sie die Ordnung der Kindertageseinrichtung im Kindergarten ABC erhalten haben und Ihnen die pädagogische Konzeption der Einrichtung bekannt ist. Sie erklären sich damit einverstanden.

Bei Bedarf wird bei Unternehmungen des Kindergartens, wie z. B. Ausflügen, Fahrgemeinschaften eine gesonderte schriftliche Einwilligung der Eltern eingeholt.

### Elternbeiträge

Buchungszeiten:	Monatlicher Beitrag:	Geschwisterbeitrag:
Unter 3 jährige Kinder haben die Möglichkeit die Kindertageseinrichtung tageweise zu besuchen	Je gebuchter Stunde = 5,60 €	
1 bis 2 Stundenbuchung	56.- €	
3 bis 4 Stundenbuchung	82.- €	52.- €
4 bis 5 Stundenbuchung	92.- €	62.- €
5 bis 6 Stundenbuchung	102.- €	72.- €
6 bis 7 Stundenbuchung	112.- €	82.- €
7 bis 8 Stundenbuchung	122.- €	92.- €
8 bis 9 Stundenbuchung	132.- €	102.- €

Zusätzlich wird für die Gruppe ein monatlicher Spielgeldbeitrag von 3 € erhoben.

Die von September bis August anfallenden Elternbeiträge von 12 Monaten zzgl. Spielgeld werden in der Gemeinde Tacherting auf elf Monate umgelegt. Für alle Kindergärten im Ort gelten die gleichen Beitragssätze.

Ein einmaliger zusätzlicher Jahresbeitrag in Höhe von 24 € wird im Oktober per Bankeinzug erhoben (Aufnahmegebühr, Kopien, Hygieneartikel).

Nach Bedarf kann beim Landratsamt (Jugendhilfe) eine Kostenübernahme beantragt werden.

Für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung (so genannte Muss-Kinder, Kann-Kinder oder zurückgestellte Kinder) leistet der Freistaat Bayern einen Zuschuss von monatlich 100 € zum Elternbeitrag, der für maximal 12 Monate gezahlt wird.

Die fälligen Gebühren werden durch Bankeinzug zum Monatsanfang erhoben. Eine entsprechende Einzugsermächtigung ist zu erteilen.

Der Kindergartenbeitrag dient zur Deckung der laufenden Betriebskosten und ist deshalb auch während der Schließzeiten oder bei längerem Fehlen des Kindes zu bezahlen.

### Elterninformationen

- Mitteilungen an die Eltern hängen in der Elternecke aus oder werden im monatlichen Elternbrief mitgeteilt.  
Über gruppeninterne Mitteilungen werden die Eltern über Aushänge vor der Gruppe informiert.
- Jedes Kind besitzt eine sogenannte „Elternhülle“, in der die Kindergartenpost mit nach Hause gegeben wird. Die „Elternhülle“ wird am nächsten Tag wieder in den Kindergarten zurück gebracht.
- Unterschiedliche Elternveranstaltungen finden im Laufe des Jahres statt. Bei Nachmittagsveranstaltungen besteht die Unterbringungsmöglichkeit der Kinder im Kindergarten.

### Elterngespräche

Aufgrund der Aufsichtspflicht sind nur kurze Kontaktgespräche zwischen „Tür und Angel“ möglich. Termine für Gespräche können nach Absprache mit der Gruppenerzieherin vereinbart werden.

Für innerbetriebliche, organisatorische Anliegen steht die Kindergartenleiterin zur Verfügung.

### Entschuldigung

Wir bitten das Kind an Fehltagen im Kindergarten zu entschuldigen. Der Anruf kann während des Frühdienstes von 7.00 bis 8.00 Uhr erfolgen.

Grundsätzlich sind wir nur in Notfällen während der Öffnungszeiten erreichbar.

### Elternbeirat

In jedem anerkannten Kindergarten kann ein Beirat bestehen, der zu Beginn des Kindergartenjahres von der Elternschaft bestimmt wird. Er unterstützt die Zusammenarbeit zwischen dem Träger, der Einrichtung, den Eltern und der Grundschule.

## F

### Ferienzeiten, Schließtage und reduzierter Dienst

Die Ferienordnung wird zu Beginn des neuen Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Die Schließtage und Tage mit reduziertem Dienst richten sich nach den Schulferienzeiten. Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann der Kindergarten 35 Tage im Jahr geschlossen sein. (Allerheiligen, Weihnachten, Fasching, Ostern, Pfingsten, Sommer und zusätzlich an Konzeptions- und Fortbildungstagen)

In den Ferienzeiten findet ein reduzierter Dienst im Kindergarten statt. Hierfür können die Kinder im Vorfeld verbindlich angemeldet und mit konkreter Bedarfszeit in eine Liste eingetragen werden.

## G

### Geburtstag

Jedes Kind darf seinen Geburtstag feiern. In unserem Glasschrank darf das Geburtstagskind eine Woche vorher drei persönliche Lieblingssachen und ein Foto ausstellen. Für die Geburtstagsfeiern gibt es nach Absprache feste Tage.

Das Geburtstagskind darf mit seiner Gruppe feiern und alle Kinder zum mitgebrachten Essen (Kuchen, belegte Brote, Würstchen,...) und Trinken einladen. Wir lesen aus dem von den Eltern gestalteten Geburtstagsbüchlein zu den einzelnen Lebensjahren des Kindes besondere Erlebnisse vor.

Die unter 3-Jährigen feiern in vereinfachter Form.

## Gruppenaufteilung

Der Pfarrkindergarten St. Maria ist eine dreigruppige Einrichtung in der jede Gruppe einen Namen hat.



### Sternengruppe

Integrative Kleinkinderbetreuung für Kinder im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren



### Mondgruppe

Integrative Gruppe mit gezielter Schulvorbereitung für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren



### Sonnengruppe

Integrative Gruppe mit gezielter Schulvorbereitung für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren

## H

### Haftung

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Bekleidung und des Eigentums (Brillen, Geld etc.) der Kinder kann keine Haftung übernommen werden. Dies gilt ebenso für mitgebrachte Spielsachen und Fahrräder.

### Hausschuhe

Um Unfälle beim Spielen und bei Bewegungsangeboten zu vermeiden, sind rutschfeste, geschlossene Hausschuhe ohne Metallspangen (keine Pantoffeln oder Sandalen) erforderlich.

### Handtücher

Jedes Kind hat an seinem gekennzeichneten Platz ein eigenes Handtuch, das vom Kindergarten gestellt und regelmäßig gewaschen wird.

## I

### Inklusion

Inklusion will Integration konsequent erweitern und betrachtet individuelle Unterschiede von Kindern und deren Familien als Normalität.

Eine geringere Gruppenstärke ermöglicht das Zusammensein von Kindern gleich welchen Alters, welcher Nationalität oder Religion sie angehören, gleich welche Lernvoraussetzungen und Unterstützungsbedürfnisse sie mitbringen.

### Integration

Kinder mit Behinderung, bzw. mit einer drohenden Behinderung haben im Rahmen der Einzelintegration in einer Regelgruppe die Möglichkeit die Tageseinrichtung wohnortnah zu besuchen. Kleinere Gruppen und zusätzliches Personal ermöglichen eine individuelle Förderung und eine stärkenorientierte Arbeit. Somit findet jedes Kind seinen Platz in der Gruppe und wird unterstützt und befähigt seine Ressourcen auszuschöpfen.

### Integrationsdienst

Die Heilpädagogin, die zweimal wöchentlich in den Alltag des Kindergartens eingebunden ist, greift den erhöhten Bedarf an Unterstützung und Förderung der einzelnen Kinder auf.

Die heilpädagogische Begleitung basiert auf der Förderdiagnostik. In Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam wird ein Förderplan erstellt, aus dem sich ein pädagogisches Handlungskonzept entwickelt. Die Förderstunden finden in den Räumen der integrativen Kindergruppe und in verschiedenen Funktionsräumen statt. Diese können in der Gesamtgruppe, in der Kleingruppe und in Einzelförderung erfolgen. Die Heilpädagogin berät in Entwicklungs- und Erziehungsfragen und stärkt die Eltern in ihrer Kompetenz.

## K

### Kennzeichnung

Alle in den Kindergarten mitgebrachten Artikel (Kleidung, Spielzeug, Brotzeitaschen, Geschirr ...) müssen mit Namen versehen sein. Dies gilt auch für Mitgebrachtes während der Eingewöhnungszeit (Schmusetier, Schnuller...)

### Kernzeit

Zur Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsaufgaben sehen die Regelungen des BayKiBiG eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden pro Woche vor. Zur Sicherung der pädagogischen Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit wird eine so genannte Kernzeit von 4 Stunden täglich festgelegt, in der alle Kinder anwesend sind. Diese wird in einer Elternumfrage ermittelt und ist unabhängig von der Buchungszeit.

### Kindergartenfrühstück

Im Rahmen unseres Kindergartenfrühstücks besorgt der Kindergarten jeden Freitag ein frisches, bekömmliches Frühstücksbuffet (z.B. Brot, Müsli), an dem die Kinder lernen sich selbstständig zu bedienen. Bei der Auswahl der Lebensmittel wird auf hochwertige Produkte aus der Region geachtet.

### Krankheiten

- Bei Erkrankung ist das Kind umgehend zu entschuldigen. Kinder, die erkrankt sind, dürfen den Kindergarten während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen.
- Leidet das Kind oder eines der Familienmitglieder an einer ansteckenden Krankheit, ist der Kindergarten **umgehend** zu benachrichtigen. Zur Wiederaufnahme des Kindes kann der Träger eine Bescheinigung des Arztes über die Genesung verlangen.
- Krankheitsverdächtige Kinder dürfen nicht in den Kindergarten gebracht werden.
- Zum Kindertageneintritt besteht Mitteilungspflicht für alle nicht erkennbaren Besonderheiten bezüglich der Gesundheit oder Konstitution des Kindes (z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, Anfallsleiden).
- Bei Läusebefall kann das Kind nach einer entsprechenden Behandlung mit einem geeigneten Medikament, wieder den Kindergarten besuchen. Bei einem wiederholten Läusebefall innerhalb von sechs Wochen ist ein ärztliches Attest erforderlich, um eine Übertragungsgefahr zu vermeiden.
- Werden Zecken an einem Kind entdeckt, werden die Eltern unmittelbar benachrichtigt, damit ein Arzt aufgesucht werden kann.

### Kleidung

Jedes Kind soll strapazierfähig und der Witterung entsprechend (Matschhose, festes Schuhwerk, Kopfbedeckung...) gekleidet sein, sodass es jederzeit ins Freie gehen kann.

Um Verwechslungen zu vermeiden, muss das Eigentum gekennzeichnet sein. Zur Vorbeugung von Gefahren ist es wichtig, dass Kleidungsstücke mit Kordeln und Schnüren vermieden werden.

### Kochtag

Am Kochtag dürfen die Kinder eine Mahlzeit zubereiten. Jedes Kind besitzt eine Kochkette die einen Tag vorher mitgegeben und zusammen mit der mitzubringenden Zutat zurückgebracht wird.

### Konzept

Die Kindergartenkonzeption ist eine festgehaltene, schriftliche Fassung, die die Grundlage der pädagogischen Arbeit darstellt und auf die Einrichtung abgestimmt ist. Sie orientiert sich am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen von unter drei Jahren bis zur Einschulung. Die Konzeption wird regelmäßig weiter geschrieben und auf den aktuellen Stand gebracht. Die erarbeitete Schrift dient als Richtschnur und will alle erreichen, die in Verbindung mit dem Kindergarten stehen. Das Konzept kann im Kindergarten in einem aufliegenden Exemplar eingesehen werden. Einen aktuellen Auszug daraus stellt das Kindergarten – ABC dar, das jeder Familie ausgehändigt wird.

## Kündigung und Abmelden

### *Kündigung durch die Eltern:*

Die von den Eltern gebuchte Betreuungszeit ist in der Buchungsvereinbarung festgelegt und gilt verbindlich für ein Kindergartenjahr. Die Kündigung des Vertragsverhältnisses hat schriftlich zu erfolgen. Dabei ist eine Frist von vier Wochen zum Monatsende einzuhalten. Eine Kündigung zum 31.07. ist nicht möglich. Einer Kündigung bedarf es nicht, wenn das Kind in die Schule überwechselt. Der Vertrag endet zum 31.08. des jeweiligen Kindergartenjahres.

### *Kündigung durch den Kindergarten:*

Der Träger ist berechtigt zu kündigen,

- wenn das Kind unentschuldig über einen längeren Zeitraum fehlt.
- wenn die Erziehungsberechtigten schwerwiegend gegen die Kindergartenordnung verstoßen. (z.B. der Zahlungspflicht nicht nachkommen)
- wenn eine sinnvolle pädagogische Förderung des Kindes nicht mehr möglich erscheint.

## M

### Medikamente

Das Kindergartenpersonal ist grundsätzlich nicht dazu befugt, jegliche Art von Medikamenten an Kinder weiterzugeben. Ist eine Medikamentengabe über einzelne Tage unumgänglich, so ist eine schriftliche Einverständniserklärung zu leisten. Medikamente müssen von den Eltern an das Personal übergeben werden.

### Mitbringtag

Die Kinder dürfen zu verschiedenen Anlässen und Projekten etwas von zu Hause mitbringen. Spielzeugmitbringtage werden mit den Kindern vorher besprochen und finden in der Regel am ersten Freitag im Monat statt.

### Mittagessen

Die Kinder können von Montag bis Donnerstag im Kindergarten zum Mittagessen verbindlich angemeldet werden. Es besteht die Möglichkeit über den Cateringservice Vordermayr eine Mahlzeit zum Preis von 3,20€ zu beziehen. Der Speiseplan kann vor dem Speisezimmer eingesehen werden.

Während der Zeit des reduzierten Dienstes wird kein Essen bezogen.

Am Schulanfängernachmittag dürfen alle Schulanfänger am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen.

Mittagstisch: Montag - Donnerstag 12.00 Uhr – 13.00 Uhr

## O

### Öffnungszeiten

Betriebszeit: Montag – Donnerstag 7.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Freitag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr

Frühdienst: 7.00 Uhr – 8.00 Uhr

Die Öffnungszeiten können nach erhöhtem Bedarf der Eltern erweitert werden.

Um dem Betreuungsbedarf im dreigruppigen Kindergarten gerecht zu werden, wird eine Staffelung von Buchungszeiten ganztägig angeboten.

Unter 3-jährige Kinder haben die Möglichkeit einer kürzeren Buchungszeit.

### Offenes Haus

Einmal in der Woche findet im Kindergarten der Tag des „Offenen Hauses“ statt. An diesem Tag werden gezielte Beschäftigungen und Spielorte angeboten. Die Kinder können selbst entscheiden, wie sie ihren Tag gestalten. Es ist die Möglichkeit zur gleitenden Brotzeit gegeben. Die Kinder lernen in eigener Verantwortung ihren Brotzeitplatz zu decken und sauber für das nächste Kind zu hinterlassen.

## P

### Personal

In der dreigruppigen Einrichtung bestehen die Gruppenteams aus pädagogischen Fachkräften (Erzieherin und Heilerziehungspflegerin) und pädagogischen Ergänzungskräften (Kinderpflegerin). Die Gruppen werden unterstützt von Praktikanten aus der Kinderpflegeschule, der Fachakademie für Sozialpädagogik und der Fachoberschule.

Zusätzlich sind zwei Reinigungskräfte angestellt.

### Projekte

Im Laufe des Jahres fließen Projekte in die Kindergartenarbeit mit ein, deren Themen sich aus den Bedürfnissen und Interessen der Kinder ergeben. Mitgebrachte Materialien werden miteinbezogen.

## S

### Sammelmappe

Für jedes Kind wird eine Mappe angelegt, in der während der Kindergartenzeit selbst gestaltete Arbeiten der Kinder gesammelt werden. Von Zuhause wird hierfür ein DIN A4 Leitzordner mit 50 Stück Sichttüllen mitgebracht. Jedes neue Kindergartenkind darf sich in der Gruppe mit einem Steckbrief vorstellen. Dieser wird als erste Seite in die Sammelmappe eingeordnet.

### Schnuppertag

Neue Kinder werden zu Schnuppertagen in ihre Gruppe eingeladen.

### Schulanfänger

Im Jahr der Einschulung werden die Schulanfänger aus der Mond- und Sonnengruppe durch intensive Lernaktivitäten und Projekte z. B. Zahlenland, Sprachförderprogramme und gezielte Angebote beim Übergang in die Schule unterstützt.

An den Schulanfängernachmittagen finden alle 14 Tage von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr gemeinsame Unternehmungen wie Betriebsbesichtigungen, Bilderbuchkinos und Schulbesuche statt.

Der Schulanfängernachmittag setzt eine 6-Stunden-Buchung voraus.

### Spielgeld

Vom monatlichen Spielgeld werden Bastelmaterialien, Spiele, Stifte etc. für den direkten Verbrauch in der Gruppe angeschafft.

### Schulfruchtprogramm

Seit dem Kindergartenjahr 2014/15 haben Kindergärten die Möglichkeit am Schulfruchtprogramm teilzunehmen. Einmal wöchentlich erhält der Kindergarten eine Schulfruchtkiste, die von der Europäischen Union und dem Freistaat Bayern finanziert wird.

Das Kindergartenfrühstück wird durch biologisch erzeugtes Obst und Gemüse, das vom Biohof Lecker in Laufen kostenlos geliefert wird, ergänzt.

### Schulmilchprogramm

Seit dem 01. Februar 2018 nimmt der Kindergarten an dem Schulmilchprogramm der Europäischen Union teil. Einmal wöchentlich erhält der Kindergarten, zusätzlich zur Schulfruchtkiste, eine Milchlieferung vom Biohof Lecker in Laufen. Die Finanzierung hierfür übernimmt die EU.

### Symbole

Jedes Kind hat ein eigenes Symbolkärtchen, das den Platz an der Garderobe und das Handtuch kennzeichnet.

## T

### Therapie

Die Zusammenarbeit mit den Therapeuten ist ein wichtiger Bestandteil der integrativen Arbeit, die der Sicherung des Förderbedarfs der Kinder dient. In der Einrichtung werden Therapiemöglichkeiten durch eine Heilpädagogin, Ergotherapeutin und Logopädin angeboten. Wichtig ist auch die Kooperation mit verschiedenen Fachdiensten und Institutionen wie z. B. Frühförderstellen, SPZ, Ärzten, Jugendamt.

### Turnen

Am Turntag wird ein Beutel mit leichter Sportbekleidung und Turnschuhen mitgebracht, der am selben Tag wieder mit nach Hause genommen wird. So kann das Kind seinen Garderobenplatz besser in Ordnung halten. Für die unter 3-Jährigen empfiehlt sich, dass sie mit bequemer Kleidung in den Kindergarten kommen, sodass sie jederzeit an Bewegungsangeboten teilnehmen können.

### Türknoopf

Der Türknoopf im Eingangsbereich ist nur von Erwachsenen zu betätigen. Die Eltern werden gebeten mitzuhelfen, damit während der Abholzeit nur das eigene Kind nach draußen mitgenommen wird.

## U

### Unfälle

Sollte sich ein Kind verletzen, werden die Eltern sofort benachrichtigt.

Alle Unfälle, die auf dem Weg von und zur Kindertageseinrichtung passieren, auch wenn keine ärztliche Behandlung erfolgt, sind der Leiterin der Einrichtung unverzüglich zu melden.

Im Verletzungsfall ist eine Unfallmeldung für die Versicherung durch den Kindergarten erforderlich.

### Unter 3-jährige Kinder

Um dieser Altersstufe täglich einen Schutzraum zu ermöglichen, werden die 2- bis 4-jährigen Kinder gemeinsam in der Sternengruppe betreut. Die Raumgestaltung, die Angebote und der Tagesablauf sind den Bedürfnissen dieser Altersstufe angepasst, dementsprechend ist der Kindergarten mit einer Wickelecke und einer Schlafmöglichkeit ausgestattet. Eine noch intensivere alters- und kindgemäße Umgebung wird dadurch geschaffen und trägt zur ganzheitlichen Entwicklung bei. Zum Kennenlernen der Einrichtung, finden Schnuppertage statt, bei denen die Eltern die Möglichkeit haben, ihr Kind zu begleiten. Während der Zeit der Eingewöhnung kann das Kind ein Kuscheltier, ein Kissen oder den Schnuller mitnehmen.

Die Windeln oder Wechselwäsche im Rahmen der Sauberkeitserziehung bringen die Eltern, zur Aufbewahrung bei der Wickelkommode, mit.

Im Laufe des Jahres bringen alle „Wickelkinder“ Feuchttücher zur allgemeinen Verwendung mit.

## V

### Versicherungsschutz

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen sind die Kinder vom Vertragsbeginn bis zum Vertragsende unfallversichert

- bei Unfällen auf dem direkten Weg von und zur Einrichtung
- während des Aufenthalts in der Einrichtung
- während aller Veranstaltungen der Einrichtung innerhalb und außerhalb des Grundstücks (Spaziergänge, Feste und dergleichen).

Das durch den Aufnahmevertrag begründete Betreuungsverhältnis schließt einen Besuchstag des Kindes mit ein.

### Vorkurs-Deutsch

Am „Deutsch lernen vor Schulbeginn“ nehmen jene Kinder teil, die einer gezielten Begleitung und Unterstützung bei ihren sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen bedürfen. Die Kursteilnahme verbessert Startchancen in der Schule und findet in der Grundschule an drei Wochenstunden durch eine Lehrkraft statt. In Zusammenarbeit mit der Schule unterstützen zusätzliche Angebote im Kindergarten diese Kinder beim Erwerb der Deutschen Sprache. Die Eltern werden über den sprachlichen Entwicklungsverlauf ihres Kindes informiert. Die Anmeldung erfolgt auf freiwilliger Basis. Das Abholen und Bringen fällt unter den Zuständigkeitsbereich der Eltern.

## W

### Waldtag

Einmal im Monat findet ein Waldtag oder Spaziergang statt, der durch die „Waldkette“ angekündigt wird. Bitte achten Sie auf eine der Witterung entsprechende Ausrüstung und Brotzeit (feste, geschlossene Schuhe – keine Gummistiefel; lange Kleidung und Matschhose; Kopfbedeckung; ungesüßtes Getränk und keine süßen Speisen). Aufgrund der erhöhten Zeckengefahr untersuchen Sie nach jedem Waldtag die Kinder nach Zecken.

### Wechselwäsche

Notfalls besteht die Möglichkeit die Kinder umzuziehen. Wir nehmen dafür jederzeit gut erhaltene Wäschespenden entgegen. Die Wechselwäsche wird gewaschen und baldmöglichst in den Kindergarten zurück gebracht. Geben Sie ihrem Kind bei Bedarf eigene Wechselwäsche mit.

### Wochenplan

Im Wochenplan sind die Bildungsangebote festgehalten und können vor der Gruppe eingesehen werden. Er ist auf die verschiedenen Altersstufen abgestimmt und dient als Leitfaden, um die pädagogische Arbeit in der Gruppe bestmöglichst umzusetzen.

### Wochenbuch

Vor jeder Gruppe liegt das Wochenbuch zur Ansicht aus. Es gibt Einblick über gezielte Angebote und Projekte im Tagesablauf.

### Unser Bild vom Kind:

„Wir nehmen Dich in Deiner Einzigartigkeit als selbstbestimmte Persönlichkeit mit Deinen eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten an, um Dich da abzuholen wo Du gerade stehst. Wir wollen für Dich ein partnerschaftlicher Wegbegleiter sein.“



Sonnengruppe



Mondgruppe



Sternengruppe